

Ausserordentliche Generalversammlung: Protokoll

3. September 2015, im grossen Saal vom Kirchgemeindehaus, Stauffacherstrasse 8. 8004 Zürich

1. Begrüssung der Anwesenden durch Désirée Cuttat (Ko-Präsidium)

Désirée Cuttat begrüsst die Anwesenden.

Die Anwesenden wurden in eine Präsenzliste eingetragen, die im Verwaltungsbüro der Genossenschaft deponiert wird. Alle Genossenschafter sind berechtigt mit Stimmzettel abzustimmen, oder sich mit der entsprechenden Vollmacht vertreten zu lassen.

Entschuldigt haben sich:

Hermann Dammann (intern), Julia Hintermüller (intern), Rolf Baumann (intern), Corinne Linda Sotzek (extern), Mariann Meyer (intern), Patricia Anwander (extern), Martin Wolfer (intern), Erich Wohlwend (intern), Lotti Herrmann (extern), Claudia Biagini (extern), Karin Treichler (intern), Axel Vogelsang (intern), Iris Meili (intern), Hansruedi Hofmann (intern), Maia Ehrsam (intern)

Zahl der Anwesenden anhand der Präsenzliste:

Bis zum Traktandum „Wahlen“ 79 Personen, ab Traktandum „Wahlen“ 77 Personen und ab Traktandum „Wahl Präsidium“ 76 Personen

Vom Vorstand anwesend sind: Désirée Cuttat, Corinna Heye, Jost Fetzer, Dominique Jud, Ingrid Heuman, Bernhard Kämpf, Sylvie Müller und Susanne Tersar-Sturzenegger.

Bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern ist die Einladung zur Generalversammlung sowie die entsprechenden Traktanden und Unterlagen fristgerecht eingegangen.

2. Protokoll

Zur Protokollführerin wird Gaby v. Frisching gewählt.

3. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden Susa Katz, Cécil Eicher, Annatina Issler, Luc Keller und Philipp Rohner gewählt.

4. Protokoll der ordentlichen GV 2015

Vor der Abstimmung erfolgt eine Richtigstellung von Dominique Jud. Die Wahl von Désirée Cuttat als Co-Präsidentin war nicht widerrechtlich wie an der GV behauptet wurde, sondern rechtens und auch die überarbeiteten Statuten wiesen keine Widerrechtlichkeit auf.

Adrian Zaugg: Diese beiden Punkte kamen von ihm, er hatte aber nicht behauptet, dass sie widerrechtlich seien, sondern dass Désirée Cuttat im 2004 als Vorstandsmitglied nicht gewählt wurde.

Christa Baumberger: das Protokoll ist korrekt und man kann die Änderungen ja noch reinnehmen.

Bill Gilonis: er bemerkte, dass bei der 1. Abstimmung zur Entlastung, er und vermutlich viele andere Genossenschafter „Décharge erteilen“ als „gut gemacht, weiter so“ verstanden haben – egal ob technisch gesehen, die Entlastung nur die Finanzen betrifft. Die Botschaft bei der 1. Abstimmung war also: „Bitte *nicht* weiter so“.

Das Protokoll der GV vom 18. Juni 2015 wird ohne Gegenstimme und mit 8 Enthaltungen abgenommen.

5. Information Aussprache

Der Vorstand hat mit der „Potenzialanalyse Genossenschaft Dreieck-Bestand und Entwicklung“, in der unter anderem der Abriss und Ersatzneubau der Liegenschaft G31 diskutiert wurde, in ein Wespennest gestochen. Dies führte bei zahlreichen Mieterinnen und Mietern u.a. zur Kritik an der Zusammensetzung des Vorstandes. Sollte dessen Mehrheit, anders als jetzt, nicht aus einer Mehrheit MieterInnen bestehen statt aus externen GenosschafterInnen?

Der Vorstand lud daher am 3.7.15 zu einer Aussprache mit dem externen Moderator Roman Dellsperger ein. Als Initianten nahmen daran teil: Bill Gilonis, Pascal Kählin, Daniel Ryser, Sophie Wolf und Adrian Zaugg. Vom Vorstand waren dabei: Désirée Cuttat, Jost Fetzer, Ingrid Heuman, Corinna Heye und Dominique Jud.

Der Vorstand anerkennt, dass man zu schnell zu viel wollte und dabei zu wenig kommunizierte. Die Idee der Verdichtung hat grosse Ängste ausgelöst. Wichtig ist künftig, miteinander zu reden bevor sich die Stimmung derart aufheizen kann. Die Kritiker anerkennen, dass sie an der GV in gewissen Punkten über das Ziel hinausgeschossen sind.

6. Information Arbeit im Vorstand

Die Vorstandsprofile wurden den Unterlagen zur a.o.GV beigelegt und zeigen die verschiedenen Bereiche auf, die abgedeckt werden müssen. Es handelt sich dabei um verantwortungsvolle Aufgaben.

7. Vorschläge für neue Kommunikations- und Partizipationsformen

- Dreiecksbar als Infobar (quartalsweise)
- Newsletter: Zusammenfassung der VS-Sitzungen und Ausblick der nächsten 3 Monate

Monika Buser fragt, ob die GenosschafterInnen auch Mails mit Ideen und Anregungen schicken können. Ja, das ist selbstverständlich möglich und auch erwünscht.

8. Verabschiedung

Mit einem Blumenstrauss verabschiedet Ingrid Heuman Susanna Tersar, die seit 2010 im Vorstand war und interne Anlässe (Grüttibänzen/Osterhasen) zur Freude aller organisierte. Daneben gehörte sie der Schlichtungskommission an.

Auch mit Blumen wurde Bill Gilonis verabschiedet. Er hat seit 2010 in der Verwaltungskommission viel geleistet und sorgte für Fairness und Transparenz im Vermietungsprozess.

9. Wahlen Vorstand

Es stellen sich zur Wahl:

- Désirée Cuttat (Bewohnerin; VS seit 2008)
- Jost Fetzer (ehem. Bewohner; VS seit 2010)
- Ingrid Heuman (ehem. Bewohnerin; VS seit 2014)
- Corinna Heye (Bewohnerin; VS seit 2013)
- Dominique Jud (ehem. Bewohnerin; VS seit 2015)
- Sylvie Müller (Gewerbemieterin; VS seit 2013)
- Leo Schmider (Bewohner neu) - nicht anwesend
-

Delegierter der Stadt (nicht wählbar)

- Bernhard Kämpf (VS seit 2012)

Vor der Wahl kam es zu diversen Voten wie:

- Eric Staub: er findet es schade, dass Susanna wegen der Quote zurücktritt.
- Stéfanie Couson: schade, dass sich keine Internen nach dem Aufruf gemeldet haben
- Sophie Wolf: kann man sich auch jetzt noch für den VS bewerben? Dominique Jud erklärt, dass es gemäss OR nicht geht, gemäss Praxis aber möglich ist, sich spontan jetzt noch zu bewerben.
- Pascal Kählin: er und Daniel Ryser hatten sich vor einiger Zeit an den VS gewandt und ihr Interesse bekundet. Wurden aber nicht eingeladen und haben nun ihr Interesse verloren.
- Cécil Eicher: sie hätte erwartet, dass sich eine interne Juristin gemeldet hätte.
- Iris Vollenweider: das Problem war, dass über die Vakanzen nicht informiert wurde. Bei 1.2 Mio. Umsatz sind 8 Vorstandsmitglieder zu viel, der Vorstand sollte kleiner werden.
- Adrian Zaugg: jeder der wählbar ist, kann sich aufstellen lassen. Er wäre dafür, den Gesamtvorstand alle 3 Jahre neu zu wählen. Corinna erwidert, dass dies in den neuen Statuten so vermerkt wird.
- Susa Katz: Leo ist nicht anwesend, wäre gut wenn, denn es ist schwierig jemanden zu wählen der nicht da ist.
- Stéphanie Couson: die Meinungen darüber sind geteilt, könnte man nicht erst an nächster GV darüber abstimmen? Dominique Jud erklärt, dass eine Vertagung nicht möglich ist.
- Christa Baumberger: sie hätte Leo auch gerne ein paar Fragen gestellt.
- Lilian Hasler: will der VS mit Leo zusammenarbeiten? Jost Fetzer sagt, der VS kann keine Wahlempfehlung geben, aber es gibt gewisse Vorbehalte.

Vor der Abstimmung verlässt Daniel Spalinger den Saal. Danach wird abgestimmt gemäss Wahlzettel vom 1. Wahlgang auf dem alle zu wählenden aufgeführt sind und man JA oder NEIN oder ENTHALTUNG ankreuzen kann. Danach gibt es eine Pause und die Stimmen werden ausgezählt.

Name	ja	nein	enthalten	gesamt	Anteil	
Désirée Cuttat		58	10	9	77	75%
Jost Fetzer		59	12	6	77	77%
Dominique Jud		65	4	8	77	84%
Ingrid Heuman		68	3	6	77	88%
Corinna Heye		64	3	10	77	83%
Sylvie Müller		71	5	1	77	92%
Leo Schmider		9	47	21	77	12%
Dani Ryser		1				
Pascal Kählin		1				
Susanna Tersar		2				

Bernhard Kämpf ist als städtischer Vertreter nicht wählbar, er wird vom Stadtrat gewählt.
Adrian Zaugg: nun haben wir 3 Interne und 3 Externe, die Sollbestimmung ist also nicht erfüllt.
Corinna Heye erwidert, dass sich für die nächste GV im 2016 noch Interne melden sollen.

10. Wahl Co-Präsidium

- Désirée Cuttat
- Corinna Heye

Sie werden ohne Gegenstimme und mit 1 Enthaltung gewählt.

11. Wahl Verwaltungskommission

- Keine Bewerbungen
- Antrag: vakant lassen – Wahl: keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden.

12. Arbeitsgruppe „Statuten und Vermietungsreglement“

- Julia Hintermüller
- Dominique Jud ?
- Manuel Knuchel
- Adrian Zaugg
-

Antrag vom Vorstand: soll an die GV 2016 gebracht werden.

Diverse Voten:

Jeroen Visser: es wäre eine gute Idee anfangs 2016 die BewohnerInnen über den Stand der Dinge zu informieren und darüber zu diskutieren.

Iris Vollenweider: will nicht, dass Sachgeschäfte in die Infobar gebracht werden

Adrian Zaugg: er hatte ja diese Arbeitsgruppe gewollt und sie soll partizipativ sein. Was wollen wir, wohin gehen wir? Er ist dagegen, dass schon heute ein Zeitpunkt festgelegt wird.

Seine Empfehlung: Antrag vom VS ablehnen.

Corinna Heye erwidert darauf: der Zweck könnte ein längerer Prozess sein, aber es gibt bestimmte Dinge in den Statuten und im Vermietungsreglement die dringend bereinigt werden müssen. Einiges ist unklar und es ist wichtig, dass vorwärts gemacht wird.

Annatina Issler: aus dem Zweck leitet sich aber auch das Vermietungsreglement ab.

Adrian Zaugg: zuerst die Statuten bereinigen und danach das Vermietungsreglement. Erst mal die Kommission arbeiten lassen, sie soll offen sein, jeder kann mitmachen, keine Restriktionen.

Désirée Cuttat: das Vermietungsreglement ist problematisch formuliert.

Manuel Knuchel: es kann ja sein, dass 2016 schon etwas vorliegt, vielleicht nur eine Teilrevision.

Dominique Jud: Sollbestimmung sollte dringlich drin sein und auch die Anzahl VS Mitglieder

Antrag wurde angenommen mit 7 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen

13. Weiteres Vorgehen zur möglichen inneren Verdichtung

1. Belegungsvorschriften diskutieren und evtl. anpassen
2. Mögliche bauliche Verdichtung

Nächste Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema am 25.11.2015 um 19h in der Kantine

14. Ausblick

- Diskussionsveranstaltung „innere Verdichtung“: Termin 25.11.15
- Generalversammlung 2016: Termin 16.6.16

15. Varia

- Ingrid Heuman informiert, dass Gaby v. Frisching am 1.9.15 ihr 10-jähriges Jubiläum hatte.
- Désirée Cuttat informiert, dass die Liegenschaft in Höngg von der Wogeno gekauft wurde.
- Luc Keller informiert über das Bildungsprojekt der Autonomen Schule mit täglich 300 Kursteilnehmern für Deutschkurse (Sanspapiers), die wieder auf der Suche nach einem festen Standplatz ist. Es müsste doch einen Ort geben, wo sich die Leute treffen können und das dreieck solle sich doch auch solidarisch zeigen. Es sind alle dafür.

Abschluss der GV um 21:30

Zürich, 30.9.2015

Die Protokollführerin

Für das Co-Präsidium

Gaby v. Frisching

Corinna Heye